

zur Rose

Rubriksponsor*

«Information framing» und ein neues Business-Modell

SSMG
SCAM
Informatics

Franz Marty

Explaining risks: turning numerical data into meaningful pictures

<http://bmj.bmjournals.com/cgi/content/full/324/7341/827>

Entscheidend in der Vermittlung medizinischer Information, z.B. zur Aufklärung des individuellen Krankheits-Risikos oder zur Darstellung eines Medikamenten-Effektes, ist die Art und Weise der Darstellung der Information, das sogenannte «information framing». Das gilt für Laien und Ärzte! Neben einer sinnfälligen Darstellung soll über den Sachverhalt möglichst vollständig und ausgewogen informiert sowie verführerische und einseitige Darstellungen vermieden werden.

Ein klassisches Beispiel einer nicht sinnfälligen Darstellung ist die Angabe von Therapie-Effekten in Form einer relativen Risikoreduktion (RRR) anstelle absoluter Zahlen. So wird beispielsweise in einer grossen und lange dauernden Studie unter einem Medikament eine signifikante Risikoreduktion für Myokardinfarkt von 16% angegeben. Behandelt wurde 5 Jahre, in absoluten Zahlen liess sich das Infarkt-Risiko mit dem Medikament von 6,5% auf 5,5% senken. Oder mit anderen Worten: Es sind 500 Patienten ein Jahr zu behandeln, um einen zusätzlichen Myokardinfarkt zu verhindern.

Public Library of Science (PLOS)

Die PLoS-Initiative, gegründet im Jahr 2000 von einer Koalition von Forschern, ist eine Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, qualitativ hochwertige, «peer reviewed» Texte im Internet öffentlich zugänglich zu machen. Die Website ist werbefrei, soll sich finanziell selber unterhalten und setzt ein neues Geschäftsmodell voraus.

Ziel ist, dass Forschungsprojekte die Publikationskosten – das Editieren, Reviewen, Formatieren und Speichern auf dem Server – als integralen Bestandteil der Projektkosten behandeln. Diese einmaligen Kosten bewegen sich bei PLoS im Bereich von 1500 \$ pro Publikation, ein vergleichbar geringer



Anteil an den Gesamtkosten eines Projektes. Im Original: “If the same institutions and organizations that support and sponsor scientific research also committed to directly paying journals for providing peer review, editorial oversight, and production, the latest scientific discoveries could be made freely available online to every scientist and physician or interested citizen in the world in comprehensive, searchable open archives of the scientific literature.” «PLoS Biology» startete im Herbst 2003, «PLoS Medicine» im Herbst 2004, Anfang 2005 folgten «PLoS Computational Biology», «PLoS Genetics» und «PLoS Pathogens». Das neue Business-Modell eröffnet, gerade bei medizinischen Publikationen, völlig neue Perspektiven. So schreiben die Herausgeber im Editorial der ersten Ausgabe von «PLoS Medicine»:

“... We have decided not to be part of the cycle of dependency that has formed between journals and the pharmaceutical industry, an industry that focuses overwhelmingly on the most profitable drugs, thus sidelining many of the world’s health problems ...”

* Der Ärztgrossist Zur Rose hat ein Artikel-unabhängiges Sponsoring für die Rubrik «Medizinische Informatik» übernommen. Die Beiträge in dieser Rubrik entstehen vollkommen unabhängig von diesem Sponsoring und durchlaufen den normalen redaktionellen Review-Prozess. Durch die direkte Beteiligung an den Produktionskosten ermöglicht das Rubrik-Sponsoring die kostenlose Zustellung von PrimaryCare an alle Hausärztinnen und Hausärzte in der Schweiz. Die Herausgebergesellschaften und die Redaktion danken der Firma Zur Rose herzlich für ihre Unterstützung.

Dr. med. Franz Marty
Erlenweg 8
CH-7000 Chur
franz.marty@primary-care.ch